

## Chronisch kranke Kinder und Jugendliche in den allgemeinen Schulen



### Ausgangslage:

Im Ersten deutschen Jugendgesundheitsurvey (Weinheim 2003) ergab die Befragung von 23000 Jugendlichen (10-17 Jahre):

- Die Lebenswelt Schule hat eine enorme Bedeutung für das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen.
- Insgesamt wird die Belastung in der Schule als hoch eingestuft, gleichzeitig die Unterstützung durch Lehrer/innen als gering.
- 11,5% der befragten Jugendlichen stufen sich selbst als chronisch krank ein. Gefragt wurde nach einer schwerwiegenden und/oder andauernden gesundheitlichen Beeinträchtigung im Alltagsleben.
- Das Thema chronisch kranke Schüler/innen ist in allgemeinen Schulen bisher wenig beachtet worden. Es wird in der Lehreraus- und Fortbildung gar nicht berücksichtigt.

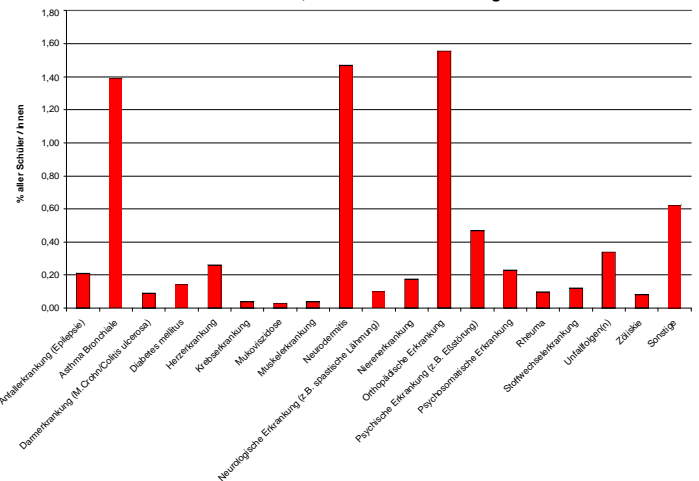
### Ziele:

1. Erforschen der aktuellen Situation chronisch kranker Schüler/innen in allgemein bildenden Schulen.
2. Erarbeiten von Möglichkeiten zur Verbesserung der Lebens- und Lernsituation chronisch kranker Schüler/innen in den allgemein bildenden Schulen durch Beratung von /Gespräch mit Lehrer/innen in allgemeinen Schulen und Einbringen des Themas in Lehreraus- und Fortbildung.
3. Erstellung von übersichtlichem, verständlichem und auf die Situation in der Schule abgestimmten Informationsmaterial für Lehrer/innen an allgemeinen Schulen.

### Einzelne Ergebnisse:

1. Umfrage an allen Schulen in den Landkreisen Reutlingen und Tübingen vom März 2004. Gefragt wurden die Lehrer/innen nach Anzahl und Diagnose von ihnen bereits bekannten chronischen Erkrankungen bei ihren Schüler/innen.

**An Schulen bekannte chronisch kranke Schüler/innen (LK Tü und RT, 62818 erfasste Sch.)**  
**Gesamtprozentsatz: 14,9% aller Schüler/innen (9361 Sch.)**  
**Allergien: 7,4% aller Schüler/innen (4662 Sch.)**  
**Die restlichen 7,5% verteilen sich wie folgt:**



## 11,5% der befragten Jugendlichen stufen sich selbst als chronisch krank mit andauernder gesundheitlicher Beeinträchtigung ein.

**"Schulbesuche - Brücken ins Leben". Der Film zeigt die Zusammenarbeit der Staatlichen Schule für Kranke am Universitätsklinikum Tübingen mit den allgemeinen Schulen.**  
**Am Beispiel einer Fünftklässlerin mit Leukämie wird gezeigt, wie eine Klassenlehrerin Kontakt zur Stammschule der Schülerin aufbaut, einen Hemmschulbesuch vorbereitet und dann zusammen mit einer Ärztin durchführt.**  
**Der Film entstand im Rahmen des interdisziplinären Forschungsprojekts „Chronisch kranke Kinder und Jugendliche an allgemeinen Schulen“ der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, Fakultät für Sonderpädagogik Reutlingen. Projektleitung: Prof. Dr. phil. Christoph Ertle, in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik für Kinderheilkunde und Jugendmedizin Tübingen, Professor Dr. med. Dietrich Niehammer und Dr. med. Astrid Kimmig.**  
**Gefördert wurde der Film von der Robert Bosch Stiftung GmbH Stuttgart, von Klinikpädagogik e.V. Tübingen und dem Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Tübingen.**  
**Redaktion, Kamera, Schnitt, Vertonung: Ralf Schnabel**  
**Konzeptionelle Beratung: Werner Hacker, Dr. med. Astrid Kimmig, Michael Klemm, Eva Schnabel**  
**Zu beziehen bei:**  
**Deutsche Kinderkrebs Stiftung, Joachimstr. 20, 53113 Bonn, Tel.: 0228-91394-30, www.kinderkrebsstiftung.de, info@kinderkrebsstiftung.de**  
**Klinikpädagogik e.V., Hloppe-Seyler-Str. 1, 72076 Tübingen, Fax: 0714-292454**

**Schulbesuche - Brücken ins Leben**  
 VHS 30 Minuten - Für Kinder ab 7 Jahren

**Schulbesuche - Brücken ins Leben**  
 Ein Film von Ralf Schnabel  
 Lebensbedrohlich oder chronisch krank  
 Was getan werden kann, damit solche Schüler/innen und Schüler nicht ins soziale Abseits geraten.

2. Gründung von Lehrergesprächskreisen zur Beratung (Gelsenkirchen), Einzelberatung von Lehrern/innen in allgemeinen Schulen (alle Mitarbeiter), Mitarbeit in der Grundausbildung von Grund-, Haupt-, Realschullehrern (Freiburg), Mitarbeit in der Referendarsausbildung (Tübingen),...

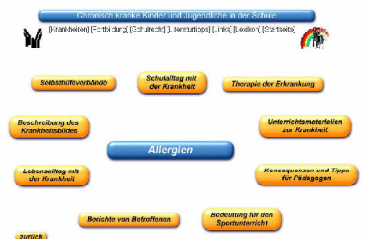
3. Materialien:

Bereits erstellt:

- Videofilm „Schulbesuche – Brücken zum Leben“ für Lehrerfort- und Ausbildung sowie für betroffenen Schüler/innen.
- Handreichungen für Lehrkräfte an allgemeinen Schulen zur Pädagogik bei Krankheit
- Kranke Kinder ans Netz. Möglichkeiten für die Schüler/innen per email, Internet oder das „virtuelle Klassenzimmer“ (im Versuchsstadium) mit Mitschüler/innen Kontakt zu halten.

In Bearbeitung:

- Lehrerinformations-CDROM für Lehrkräfte an allen Schularten über die wichtigsten chronischen Krankheiten und deren Bedeutung für den Schulalltag und pädagogischen Umgang in der Schule.



Weitere Informationen zum Projekt und Bezugsquellen für Materialien unter [www.interklinikschiule.de](http://www.interklinikschiule.de)



Projektleitung: Prof. Dr. phil. Christoph Ertle  
 Ärztliche Mitarbeiterin: Dr. med. Astrid Kimmig



**Interdisziplinäres Forschungsprojekt (2003-2006)**  
**der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, Fakultät für Sonderpädagogik Reutlingen und der Klinik für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Tübingen**  
**gefördert von der Robert Bosch Stiftung GmbH Stuttgart**

Teilnehmende Klinikschulen:  
 Baden-Württemberg: Klinikschule Freiburg, Staatliche Schule für Kranke am UKT Tübingen  
 Nordrhein Westfalen: Staatl. Schule für Kranke der Stadt Gelsenkirchen, Ita Wegmann Schule Herdecke  
 Sachsen: Klinikschule im Universitätsklinikum Dresden, Schule an der Klinik für Kinderheilkunde und Jugendmedizin Freital, Dr. Georg Sacke Schule Leipzig

